

## Bodenpersonal: Lufthansa und Ver.di einigen sich

**Berlin/Frankfurt.** Die Lufthansa und die Gewerkschaft Ver.di haben sich auf einen Tarifabschluss für die rund 33 000 Beschäftigten am Boden geeinigt. Sie bekommen für die Monate April bis Dezember 2015 eine Einmalzahlung in Höhe von 2250 Euro. Daneben wird nach Angaben von Ver.di die Bezahlung zum 1. Januar 2016 und zum 1. Januar 2017 um je 2,2 Prozent angehoben. Damit hat der Konzern eine seiner zahlreichen Tarifkonflikte beigelegt. Zudem gab es eine Verständigung beim schwierigen Thema der betrieblichen Altersversorgung – ein Knackpunkt auch beim fliegenden Personal, also bei den Piloten und dem Kabinenpersonal. Hier ist eine Einigung aber bisher noch nicht in Sicht.

### IN KÜRZE

#### 2500 Ex-Opel-Mitarbeiter noch ohne neuen Job

**Bochum.** Ein Jahr nach der Schließung des Opel-Werks in Bochum sind noch 2500 der einst 3600 Beschäftigten ohne Job. Das geht aus einer Statistik der Bochumer IG Metall hervor. Die Transfergesellschaft habe nur 102 ehemalige Opelener in eine neue Festanstellung vermittelt. Rund 150 weitere absolvierten Qualifizierungsmaßnahmen in anderen Unternehmen.

#### Lübecker Werkstofftag in der Handwerkskammer

**Lübeck.** Beim 7. Lübecker Werkstofftag sollen am morgigen Montag im Gewerbesaal der Handwerkskammer Lübeck unter anderem der Einsatz neuer Technologien und Werkstoffe diskutiert werden. Beginn der Veranstaltung, die unter anderem von der Handwerkskammer, der IHK und der Fachhochschule Lübeck organisiert wird, ist um 13 Uhr.

#### Deutscher Unternehmer will bei Air Baltic einsteigen

**Riga.** Der deutsche Unternehmer Ralf-Dieter Montag-Girmes will bei Air Baltic einsteigen. Für 52 Millionen Euro möchte der 52-jährige Finanzinvestor 20 Prozent der Anteile an der lettischen Fluglinie übernehmen. Er sehe aussichtsreiche Perspektiven für das Staatsunternehmen, sagte Montag-Girmes. Die Fluggesellschaft habe eine sehr günstige Kostenposition.



Ich finde es  
einfach faszinierend,  
Bier selbst zu brauen“

Sie findet es spannend, Rohstoffe zu verarbeiten, liebt die Kreativität beim Kuchenbacken, bastelt an süßen Schichten einer Torte – und braut sich ihr Bier selbst. Imke Hein ist Konditorin in der Lübecker Bio-Konditorei Gaumenfreude und produziert Pralinen, Baumkuchen, Brote und Co. Das seit 2011 bestehende Unternehmen hat sich unter anderem auf die Produktion veganer Kuchen und Fingerfood-Catering spezialisiert. Nach Feierabend stehen andere Rohstoffe im Fokus der 29-Jährigen. „Ich finde es einfach faszinierend, Bier selbst zu brauen“, sagt Hein, die in einem kleinen Braukeller unter anderem Wasser, Röstmalz und einen speziellen Hopfen zu Bier macht. „Mit meinem Job und meinem Hobby kann ich mich wunderbar identifizieren. Außerdem ist es spannend, zu sehen, was am Ende herauskommt.“

Fotos und Text: jac

Alle bisher veröffentlichten  
Teile der Serie finden Sie auf:  
[www.ln-online.de/ich-und-ich](http://www.ln-online.de/ich-und-ich)



# Discounter setzen auf frischen Fisch

Aldi, Lidl und Co. machen Fachmärkten Konkurrenz – Sie bieten die Ware in ihren Kühlregalen an

Von Erich Reimann

**Düsseldorf.** Bei der Frage „Fisch oder Fleisch“ fällt die Antwort der Deutschen recht eindeutig aus. Mit rund 60 Kilogramm pro Kopf und Jahr ist der Fleischverzehr der Bundesbürger noch immer gut viermal so hoch wie der Fischkonsum. Doch während der Fleischverbrauch seit Jahren rückläufig ist, ist der Fischkonsum im vergangenen Jahr erstmals wieder gestiegen – wenn auch „nur“ auf 14 Kilogramm. Das ist zum Teil ein Verdienst der deutschen Discounter.

Denn Aldi, Lidl und Co. sind dabei, den Markt für Frischfisch in Deutschland aufzumischen. War

noch vor nicht allzu langer Zeit frischer Fisch vor allem in Fischfachgeschäften, auf Wochenmärkten und an den Fischtheken größerer Supermärkte zu bekommen, so reicht jetzt in aller Regel der Gang zum Discounter nebenan. Denn die Billiganbieter machten in den vergangenen Jahren gekühlten und unter Schutzatmosphäre verpackten Lachs oder Kabeljau zum festen Bestandteil des Angebots in ihren Kühltruhen.

Die Folge: Allein 2014 erhöhten die Billiganbieter ihren Marktanteil bei Frischfisch nach Angaben des Hamburger Fisch-Informationszentrums (FIZ) auf 25 Prozent und verdrängten damit den Fachhan-

del vom zweiten Platz in der Verkaufstatistik. Nur Verbraucher- und Supermärkte brachten zusammen noch mehr Fisch unter Volk. Und auch in diesem Jahr gehe der Siegeszug der Discounter wohl weiter, heißt es bei den Branchenkenner.

Für die Discounter ist das Fischangebot doppelt lukrativ. Zum einen liegen die Preise und damit wohl auch die Gewinnspannen beim Frischfisch deutlich über denen bei Tiefkühlfisch. Zum anderen können die Discounter mit dem Produkt ihren Qualitätsanspruch unterstreichen.

Der Erfolg der Discounter lässt die deutschen Supermarktketten, die lange Zeit vor allem auf Fischtheken in den größeren Geschäften setzten, nicht kalt. Rewe zum

Beispiel bietet inzwischen in mehr als 1000 seiner rund 3500 Märkte Frischfisch als SB-Angebot in der Kühltruhe an. Bei den übrigen Märkten werde der Bedarf noch geprüft, heißt es. Doch sei davon auszugehen, „dass in den kommenden Monaten eine erhebliche Zahl weiterer Supermärkte ebenfalls SB-Frischfisch ins Sortiment nimmt“.

Bei der Deutschen See Fischmanufaktur in Bremerhaven, nach eigenen Angaben Deutschlands Frisch-Fisch-Marktführer, beobachtet man den Siegeszug der Discounter genau.

Zwar findet die Qualität der SB-Fische in den Discounter-Kühltruhen nicht immer Gnade vor den Augen des Deutsche-See-Geschäftsführers Egbert Miebach. Dennoch fällt das Urteil des Experten über den gegenwärtigen Umbruch auf dem Fischmarkt insgesamt positiv aus. „Das wird die ganze Kategorie Fisch beflügeln. Der Hunger der Deutschen auf Frischfisch wächst“, ist Miebach überzeugt.

#### Der Hunger der Deutschen auf Frischfisch wächst.“

Egbert Miebach, Deutsche  
See Fischmanufaktur

### DIE BÖRSE

## Herzallerliebste

Meyers Marktplatz: Der Blick auf die Börsenwoche

Wenn jetzt „Last Christmas“ im Radio scheppert, schlagen auch wieder diese unsinnigen Börsenprognosen für das kommende Jahr ein. Was damit machen? Ich drucke diese sorgfältig aus und werfe sie in den Papierkorb. Den zünde ich vor der Tür an und erhitze damit Glühwein. Diese Prognose sind wünschenswert.

Immer sonntags  
schreibt Frank  
Meyer für die  
LN über Geld  
und Märkte.  
Meyer berichtet  
für den  
Fernseher  
n-tv vom  
Frankfurter  
Börsenparkett.



tens real. Moderne Prognosen basieren auf Blicken in den Rückspiegel bei voller Fahrt durch unbekanntes Gelände. Alles andere ist unberechenbar in einer Zeit, in der Weihnachtsmärkte endlich wieder „Wintermärkte“ heißen und Pfefferspray sowie Schreckschusspistolen zu beliebten Geschenken unter dem Gabentisch gehören, liest man.

Statt sich zu fragen, wo man Geld verdient, sollte man schauen, wo man wenig Geld verliert. Was halten Sie davon? Sehr viel verliert man beim Schenken von Dingen, die andere meist schon haben. Zum Glück aber geben die Deutschen dieses Jahr fünf Prozent weniger dafür aus, so die Glückseligkeit der GfK. Gleichzeitig wachsen ihre Hoffnungen ungestraft unbeirrt in den Himmel, wo das Hal-

leluja wohnt – und später auch der Dax, sagen Experten.

Sollten Sie gerade gemütlich vor einem runden Weihnachtsbaum sitzen, also einem Adventskranz, und „Eilige Nacht“ singen, bedenken Sie Folgendes: Keinen Bock auf Geschenke und Konsumterror gilt als verdächtig und unpatriotisch. Für die Party und vielleicht auch für den Schnee sorgt Europas größter Copyshop, kurz EZB. Seien Sie dabei! Raus mit der Kohle, auch wenn Sie keine haben. Die EZB druckt 15 Milliarden Euro jede Woche. Ach, bei Ihnen kommt davon nichts an? Dann sollten Sie eine Bank gründen, wenn Sie sich nicht trauen, eine solche zu überfallen.

Weitere Analysen von Frank Meyer  
lesen Sie unter  
[www.ln-online.de/frank\\_meyer](http://www.ln-online.de/frank_meyer)

DAX in Punkten **11293,76 +1,56%**



WOCHENGEWINNER\* 27.11. 20.11. Ver.%

WV Vz.	27.11.	20.11.	Ver.%
Infineon	123,85	108,45	+14,20
K + S	13,60	11,92	+14,09
Dt. Beteiligung	26,40	24,13	+9,39
CompuGroup	29,44	27,02	+8,96
	33,21	31,00	+7,13

WOCHENVORLIEGER\* 27.11. 20.11. Ver.%

Salzgitter	27.11.	20.11.	Ver.%
Gerry Weber	22,90	24,90	-8,03
CTS Eventim	14,10	15,21	-7,30
Koenig & Bauer	33,80	36,43	-7,22
Manz	32,12	34,51	-6,91
	37,37	39,97	-6,51

\* aus DAX, M-DAX, S-Dax und TEC-DAX  
Quelle: GOYAX.de

Die LN-Börsenseite am Sonntag entsteht mit  
Unterstützung der Volksbanken Raiffeisenbanken.

### INVESTMENT FONDS

Rücknahmepreis	27.11.	20.11.
Allianz Akt. Europa A	95,93	94,48
Allianz Asia Pacific Equity	24,69	24,80
Allianz Biotechnologie	180,59	175,52
Allianz Concentera	115,06	112,95
Allianz Deluxe	110,15	110,48
Allianz Emerg. Europe	268,34	271,01
Allianz Euro Rentenfds. A	64,63	64,44
Allianz Europ. Eq. Div.	98,03	97,76
Allianz EuropaVision	28,47	28,39
Allianz Fondak	163,09	159,74
Allianz Fondak P	162,00	158,66
Allianz Gl. Agr. Tr.	168,17	162,19
Allianz Industria	109,54	108,68
Allianz Informationstechn.	182,94	179,25
Allianz Interglobal	251,22	249,66
Allianz Intern. Rentenfds. A	47,55	47,16
Allianz Renten	88,22	87,96
Allianz Rohstofffonds A	39,58	40,50
Allianz Telemedia	61,18	61,08
Allianz Thesaurus	911,04	896,68
Allianz Tot.Ret. Asian Eq.	92,19	93,07
Allianz US Large Cap Growth	68,42	67,53
Allianz Wachs. Eurol.	106,82	105,10
Allianz Wachstum Europa	117,13	116,00
AllianzGlob. Intell. Cap.	81,98	81,56
Ampega Rendite Rent.	21,12	21,10
BW Renta Universal	29,17	29,15
Carmignac Invest. A	1155,08	1156,26
Carmignac Patrim. A	632,06	632,18
CS Euroreal	25,51	25,52
db x-trackers Dax ETF	111,24	
DEGI Europa	9,22	9,21
DEKA AriDeka	70,26	69,61
DEKA Corp. Bond TF	52,90	52,78
DEKA Dividendenstrategie	160,30	159,40
DEKA EuropaBond TF	43,68	43,61
DEKA EuroStocks CF	38,75	38,09
DEKA Fonds	105,61	103,76
DEKA Global Res. TF	57,65	58,10
DEKA ImmobilienGlobal	46,10	46,09
DEKA ImmobilienGlobal	55,61	55,52
DEKA Megatrends CF	65,58	64,96
DEKA RenditDeka CF	23,63	23,58
DEKA Stiftungen Bal.	58,20	58,07
DEKA Str.5 Chance	158,86	157,88

DEKA Str.5 Chance Plus	217,82	215,92
DEKA Str.5 Ertrag	104,46	104,36
DEKA Str.5 Ertrag Plus	106,99	106,69
DEKA Str.5 Wachstum	114,87	114,40
DWS Akkumula	950,12	942,43
DWS Aktien Strategie Deutschl.	362,70	356,68
DWS Basler-Rentenfds.	25,55	25,48
DWS Biotech	222,38	217,07

DWS Deutschland	202,76	199,06
DWS Eur. Opportunities	286,21	286,07
DWS Eurorenta	34,12	34,83
DWS Eurorenta	57,32	57,21
DWS Eurovesta	125,86	126,76
DWS Glob.-Gov. Bonds	267,39	267,04
DWS Global Growth	98,16	98,16
DWS Global Nat. Res. Eq.	55,69	55,92

DWS Inter-Renta	14,60	15,02
DWS Inv. German Eq.	172,60	169,91
DWS Invest Eur. Equities	176,19	176,04
DWS Invest Eur.-Gov.	121,16	121,01
DWS Investa	173,34	172,38
DWS Small/Mid Cap	128,53	127,74
DWS Technology Typ 0	129,39	128,77
DWS Telemedia	151,98	152,73

DWS Top 50 Asien	140,98	141,84
DWS Top 50 Europa	143,02	144,01
DWS Top Dividende	118,52	121,33
DWS Top Portf. Offens.	65,55	64,95
DWS Top World	91,53	90,96
DWS Zinseinkommen	105,55	105,38
Fidelity Europ. Growth	14,46	14,33
Grundbesitz Europa	41,54	41,53

Hansageld	50,20	50,19
Hansainternational	20,31	20,19
Hansarenta	24,78	24,75
Hansasecur	42,55	41,81
HausInvest Europa	41,13	41,09
Inter ImmoProfil	51,48	51,47
iShares Dax	98,78	97,26
iShares EuroStoxx50	34,74	34,37
JPM German Equity A	31,37	30,96
JPM Glob. Dyn. A §	16,16	16,22
Lyxor EuroStoxx50	34,64	34,18
Nordasia.com	61,59	60,04
Nordinternet	74,26	73,30
PB Dynamik Vision	68,66	68,10
PB Europafds. Aktien	67,06	66,78
PB Europafds. Plus	61,16	60,84
PB Europafds. Renten	59,78	59,71
PB Global Player	42,18	41,93
PEH Universal Val.Str.	130,82	130,09
SEB Aktien	104,53	102,84
SEB EuroCompanies	60,96	60,25
SEB ImmoInvest P	29,19	29,18
SEB Zinsglobal	31,25	31,15
Templeton Growth (s)	23,02	23,03
Threadneedle Glob. Bond	1,54	1,52
Uni21. Jahrhundert.net	31,00	30,57
UniDynamik Global	51,65	51,40
UniEuropa	1953,61	1942,27
UniEuroparenta	51,01	50,89
UniEuroRenta	67,43	67,37
UniEuroRenta Sel.Ideas	26,34	26,34
UniEuroStoxx 50	49,44	48,87
UniFavorit: Aktien	120,32	119,64
UniFonds	50,75	49,66
UniGlobal	194,96	193,95
UniGlobal II A	85,04	84,62
UniImmoDeutschl.	91,20	91,14
UniImmoEuropa	55,66	55,62
UniKapital	111,77	111,68
UniMid&SmallCaps	49,60	49,43
UniRak	117,60	116,66
UniRenta	20,99	20,89
UniSector: BioPharma	109,05	107,89
W&W Europarent A	64,31	64,15
WestInvest InterSelect	46,38	46,36
WKK Rent	43,12	43,07